

Lud Kreuzer 18 Juli 1886.

Liebe Ida! Meinem vortzigen Brief
 wird du hoffentlich am Valdek nicht
 selbstverständlich anfallen sehen. Mit
 großer Befriedigung untersehe ich
 deine Mittheilungen, daß du jetzt unge-
 fähr zum Ende steht als in Wien.
 Lust du dich immer der angestrebten
 Arbeit zuwenden, der Kraft des Birkles
 die gelingen soll, durch Paul können.
 Gelingen, Gelingen giebt du nicht
 sind Gelingen für die Kräfte
 und, die Kraft die du nicht einmal
 die Kräfte von 15 Pfilling erhalten
 den die Arbeit zu können, wenn
 dein Herz fürst. - Ich habe mich
 mit Lohs & Co. übereingekommen
 das wir die Arbeit zu können. Für
 Gelingen mich für Lohs & Co.
 bekannt, aber das Ganze ist zu klein.

gütlich, sie gütlich, doch mein Lieben
wusste, so wie es mir geschehen worden
für Unvorsichtigkeit, ein Leben
kannst du jetzt die andere, aber³
sollt mir auch den Preis und den
für den Namen. Die Kulturisten³
sind jetzt in der Stadt und nicht mehr
als die polenländer. Für den Namen
Johanna und Gustawski und mein
Freund - ich will nicht mehr von
ihnen hören. Es gibt in der Stadt
Pölsches und Grunow jetzt; wenn
es nicht, muss es die anderen. Die
hört jetzt nicht mehr zu passen.
Gestern so viel ich einen Brief
an Peter; es ist nicht in Mün-
chen. Ein Aufbruch in Berlin
hat ich noch nicht gemacht, wenn
mein ich zu kommen will, und
so mit einem Freund von Leipzig.

Wieder zu einer aufregenderen Kultur, so
kann man sich die letzten Jahre hängen,
aber bei einem solchen Zustand kann
man nur so, nicht bei jeder Situation
nicht unbedingt nur. Es hat auch als
dann die Vorzüge des unerschöpflichen
Talent und alle anderen Bedingungen von
Persönlichkeit, man muss jedoch nicht
ihnen haben, denn die Vorzüge sind
ist die einzige Sache eines Alters;
das liegt in uns, den ich nicht zu sagen,
dass sie mir den Eindruck eines
Mannes macht. — Henriette Wertheimer
scheint mir in geschickter Richtung.

Im Mann befindet sich zwar in einem
leidlichen Zustand, aber er ist
schon sich selbst, allein sein
Symptom ist so groß, dass er das
Schicksal nicht verlassen kann. Man
sollte ihm helfen, soll ich Wertheimer
in ^{Frankfurt} ~~Paris~~ besuchen. Ein Dr. Weil, der

ich hoffe, dass Sie sich
wohl befinden und
die Tage frohlich
verbringen.

Ich habe von Berlin für Sie
einige Bücher bestellt, die
Sie vielleicht brauchen werden.
Caroline Gompertz will bei
Ihrer Reise nach London
einige Bücher mitnehmen.
Ich habe auch einige
Bücher für Sie bestellt.
Ich habe auch einige
Bücher für Sie bestellt.
Ich habe auch einige
Bücher für Sie bestellt.
Ich habe auch einige
Bücher für Sie bestellt.
Ich habe auch einige
Bücher für Sie bestellt.
Ich habe auch einige
Bücher für Sie bestellt.
Ich habe auch einige
Bücher für Sie bestellt.



Ich hoffe, dass Sie sich
wohl befinden und
die Tage frohlich
verbringen.

Deine
Betty.